

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Charlottenburg, 1931-11-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Ch. 22. 11. 37

Lieber H. R.

Nur noch oben ein, der Aufstufung
Lupse bis hieser am besten in Dresden
mit meinem Vortrag verbinden. Sprei-
ben Sie also den Dresd. H. N. oder den
Dresd. Nachr. (beide sind gut), Sie
richten Ihre Arbeit nicht gegen den
Kleistin-Kritiker gehen, da Kleistens der
Verleger des Buchs sei & haben schon
dass ich dort am 29. öffentl. lese. Ob
es vermehrt sei, dass Ihre Arbeit
zu diesem Tage in Dresden erscheine,
* ob sie gestatten würden, dass Sie
sie etwa eine Woche später in Wien
drucken lassen, da sie ursprünglich
in für Wien bestimmt sei. Es liegt
Ihnen sehr viel daran, dass ein

weit sichtbares Fortschreiten, wie es die
Redaction d. Tages Beutes bei, die
Arbeit zuvor in Deutschland beschulte.

So etwa. Machen Sie das
hübsch, dann geht's. Talent zum
Schreiben allein nutzt heute bei
den Ztg. sehr wenig.

Ich habe hier Schreibeberichts viel
um die Ohren in dreien Tagen. Sagen
Sie zu, dass Sie sich zum 8. 12
frei machen können.

Viele Grüße

Ihre

W. N.